

Sankor 16C

KAMERA/BEGRIFFE

Sankor 16C: Vintage-Anamorphot-Vorsatzlinse aus sowjetischer Produktion — erzeugt charakteristische Lens Flares und ovale Bokeh-Kreise.

Technische Details Der Sankor 16C verfügt über eine Mindestfokussierung von 1,5 Metern und wiegt 680 Gramm bei einer Länge von 165mm. Das Objektiv arbeitet mit einem prismatischen Linsensystem aus zwei gegenläufig angeordneten Zylinderlinsen. Die Eingangsöffnung beträgt 58mm, die Filtergewinde sind auf 67mm standardisiert. Das Vorsatzobjektiv benötigt eine sphärische Grundoptik mit Brennweiten zwischen 35mm und 85mm für optimale Ergebnisse. Die Konstruktion stammt aus den 1960er Jahren und basiert auf sowjetischer Optiktechnologie.

Geschichte & Entwicklung Sankor entwickelte das 16C-System 1962 als kostengünstige Alternative zu den teuren Panavision-Systemen für kleinere Produktionen. Das Unternehmen Sankor Corporation mit Sitz in New York fertigte diese Adapter primär für den Bildungsfilm- und Industriefilmbereich. In den 1970er Jahren verschwand Sankor vom Markt, die Objektive wurden jedoch von Filmemachern wiederentdeckt und ab den 1990er Jahren als Vintage-Anamorphics geschätzt. Heute gelten erhaltene Exemplare als seltene Sammlerobjekte mit charakteristischen optischen Eigenschaften.

Praxiseinsatz im Film Der Sankor 16C erzeugt markante horizontale Lens Flares, ovale Bokeh-Kreise und eine spezifische Bildverzerrung an den Rändern. Filmemacher nutzen diese Charakteristika bewusst für einen authentischen Anamorphic-Look bei Low-Budget-Produktionen. Das Objektiv erfordert präzise Schärfeführung, da der Schärfebereich durch die anamorphotische Kompression reduziert wird. Die asymmetrische Verzerrung macht Gimbal-Einsätze problematisch, weshalb der Sankor 16C hauptsächlich für statische Aufnahmen oder kontrollierte Kamerabewegungen verwendet wird.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu modernen Anamorphics wie den Cooke Anamorphic/i oder ARRI Master Anamorphic bietet der Sankor 16C deutlich weniger Korrektur optischer Aberrationen. Zeitgenössische Alternativen waren der Kowa Anamorphic 16-H oder der Century Precision Optics 16mm Adapter. Moderne Nachbauten wie die SLR Magic Anamorphot-Serie orientieren sich an der Sankor-Charakteristik. Für Produktionen, die den spezifischen Vintage-Look anstreben, bleibt der Original Sankor 16C konkurrenzlos, während für technisch anspruchsvolle Aufnahmen moderne Systeme vorzuziehen sind.